



Liebe Mitglieder der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste,

für Ihre freundlichen und wohlwollenden Glückwünsche zur Wahl des Präsidiums möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Vergangenheit für den Fortbestand und die Zukunft unserer traditionsreichen Akademie eingesetzt haben. Dabei möchte ich die umsichtige Amtsführung von Herrn Honorarprofessor Dr. Spruzina als Notar und Kurator ebenso hervorheben wie die großen Verdienste des langjährigen Präsidenten der Europäischen Akademie, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Unger. Loyalität und Reformbereitschaft werden auch in Zukunft wichtige Tugenden für den Fortbestand unserer Akademie sein. In guter demokratischer Tradition kommt es nun darauf an, die verschiedenen Kräfte zusammenzuführen und gemeinsam die Reformen der Akademie zu beginnen. Die Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium haben dazu während der Wahl wertvolle Impulse beigetragen. Aber auch in der Akademie wurden Vorarbeiten für die Reform des Wahlverfahrens und die Reform der Statuten geleistet. In fairer und vertrauensvoller Kooperation sollten wir gemeinsam die Aufgaben in Angriff nehmen.

Allerdings sind die rechtlichen Fragen und Governance nur die notwendige Bedingung für die eigentliche wissenschaftlichen und künstlerische Arbeit einer Akademie. Im internationalen Wettbewerb mit den anderen Akademien wird es darauf ankommen, die wissenschaftliche und künstlerische Kompetenz und Exzellenz unserer Mitglieder in den verschiedenen Klassen sichtbar zu machen. Dazu möchte ich Sie um Ihre Unterstützung und Vorschläge bitten. Als Europäische Akademie liegt es nahe, sich an der Agenda der Europäischen Union für Wissenschaft und Kunst zu orientieren. Hervorheben möchte ich aber auch die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, in der die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten formuliert sind. Die Präsidentin der EU, Frau Ursula von der Leyen, fordert sie von den EU-Kommissarinnen und EU-Kommissaren ein. Sie lassen sich auch in den Klassen unserer Akademie abbilden.

Zunächst werden wir in Salzburg mit der Konstituierung des Präsidiums und der Organe der Akademie beschäftigt sein. Hier vertrauen wir auf die Loyalität des Sekretariats, um auch in Corona-Zeiten die Arbeit sicherzustellen.

Mit herzlichen Grüßen in die verschiedenen Länder unserer internationalen Akademie

*Klaus Mainzer*

Präsident der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste